

Main Post vom 04.04.2006

## **20.000 Euro Schaden bei Schwelbrand**

Am Montag gegen 17 Uhr stellte die 69-jährige Eigentümerin eines Hauses in **Waizenbach** eine außergewöhnlich starke Rauchentwicklung am Kamin fest und verständigte die Polizei. In dem 1660 erbauten und zwischenzeitlich renovierten Haus wird der Schornstein als Rauchabzug für eine Feststoffbrennstelle genutzt, die regelmäßig befeuert wird. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und dem Kaminkehrermeister wurde im Obergeschoss der Brandherd gefunden. Der Zahn der Zeit hatte durch Materialermüdung einen Spalt entstehen lassen, durch den die heiße Abluft austrat und das angrenzende Deckengebälk entzündete. Der Schwelbrand loderte vermutlich schon mehrere Stunden bis er entdeckt wurde. Der Schaden beträgt rund 20 000 Euro.